

## Nachträgliche Bemerkungen über die Lymphdrüsen von *Macacus rhesus* Aud.

Von

**Sieg m u n d S c h u m a c h e r**, stud. med.

Am 11. Dezember 1896 hielt Dr. Rawitz einen Vortrag in der „Berliner physiologischen Gesellschaft“, worin er meine Bemerkungen<sup>1)</sup>, die sich gegen die Ergebnisse seiner Untersuchungen „über die Zellen in den Lymphdrüsen des *Macacus cynomolgus*“<sup>2)</sup> richteten, kritisirte.

Vorerst bemerkt Rawitz, dass die Artbezeichnung *Macacus rhesus* unrichtig sei und verweist diesbezüglich auf das Handbuch der Zoologie von Carus und Gerstäcker. Rawitz glaubt, dass ich Lymphdrüsen von *Rhesus erythraeus* untersucht habe.

Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Dr. von Lorenz, Custos am k. k. naturhistorischen Hof-Museum in Wien, bin ich in der Lage, die Richtigkeit der Bezeichnung „*Macacus rhesus*“ zu beweisen.

Der ursprüngliche Name der betreffenden Art ist *Macacus rhesus* Audebert (1797)<sup>3)</sup>; später wurde sie *Simia erythraea* Schreber (1840)<sup>4)</sup> genannt.

Will man den Gattungsnamen *Rhesus* wählen, so muss die Bezeichnung *Rhesus rhesus* Audeb. lauten und nicht, wie Rawitz glaubt, *Rhesus erythraeus*.

In seiner Veröffentlichung hält Rawitz jede mesenteriale Lymphdrüse von *Macacus cynomolgus* gleichwerthig einem

---

1) Schumacher, Ueber die Lymphdrüsen des *Macacus rhesus*. Dies Archiv Bd. 48, 1896.

2) Rawitz, Ueber die Zellen in den Lymphdrüsen des *Macacus cynomolgus*. Dies Archiv Bd. 45, 1895.

3) Audebert, Histoire naturelle des singes. 1797.

4) Schreber, Säugethiere, Supplement. 1840.

Rindenknotten mit Secundärknötchen der Lymphdrüse eines anderen Thieres. Saxer<sup>1)</sup> und ich erwähnten, dass die Marksubstanz der betreffenden Lymphdrüsen nicht zu identificiren sei mit einem Secundärknötchen, wie Rawitz es ursprünglich that. In seiner Erwiderung widerspricht sich der Autor, indem er von den Lymphdrüsen des *Macacus cynomolgus* sagt: — „Es fehlen hier die Secundärknötchen.“ Infolgedessen muss man annehmen, dass Rawitz über diesen Punkt seine Ansicht inzwischen geändert hat und seine untersuchten Lymphdrüsen nicht mehr gleichwerthig mit einem Rindenfollikel setzt. Es finden sich aber, wie bekannt, nicht nur bei *Macacus* Lymphdrüsen ohne Secundärknötchen, sondern auch bei anderen Thieren, ohne dass man deshalb berechtigt wäre, das Vorkommen derselben für die betreffende Art überhaupt abzusprechen. Erwähnt sei hier z. B. der lange Streit über das physiologische Vorkommen von Keimcentren in den Tonsillen. Obwohl in vielen Tonsillen keine Keimcentren vorhanden sind, so steht trotzdem deren Vorkommen in den Tonsillen heutigen Tages fest. Wenn auch Rawitz 12 Lymphdrüsen zweier Affen untersucht hat und in allen diesen Secundärknötchen fehlten, so ist dennoch deren Vorkommen in Lymphdrüsen des *Macacus cynomolgus* nicht ausgeschlossen. Dies war auch der Grund zu meiner Annahme, dass Rawitz zu wenig Lymphdrüsen des *Macacus* untersucht hat, um zu diesem negativen Schlusse berechtigt zu sein, obwohl der Autor keine Angabe über die Zahl der diesbezüglich untersuchten Lymphdrüsen ursprünglich gemacht hat.

Rawitz sagt, dass die von ihm beobachteten Riesenzellen und die von mir beschriebenen Phagocyten vollständig verschiedene Gebilde seien, leuchte ohne Weiteres dadurch ein, dass die Riesenzellen zwischen den Maschen des Reticulums, die von mir beschriebenen Phagocyten im Reticulum liegen. Ich weiss nicht, welche Stelle in meiner Mittheilung Rawitz zu dieser Annahme führt; ich sagte doch nur, dass manche Phagocyten deutliche Ausläufer zeigen, welche mitunter direkt mit Ausläufern von Reticulumzellen in Verbindung stehen (a. a. O. S. 157). An anderer Stelle führe ich doch unzweideutig das Vorkommen

---

1) Saxer, Ueber Entwicklung und Bau der normalen Lymphdrüsen etc. Anatomische Hefte 19. 20. I. Abth. 1896.

von Phagocyten in den Maschen des Reticulums an (a. a. O. S. 157), „... Die Lymphbahnen sind ausserordentlich weit, das Reticulum sehr spärlich, in den Maschen desselben, mit Ausnahme der Phagocyten, wenig zellige Elemente.“ (Vgl. a. a. O. Taf. VIII, Fig. 8.)

Ich beobachtete also in den Phagocyten ebenso gut wie R a w i t z Zellen, welche (wenigstens zum grössten Theile) „nicht in den Strängen des Reticulums, sondern in den von den Strängen gebildeten M a s c h e n sich finden“.

---